

Genl. Anwaltschaft des Reichs Anwaltes 19
den 22. Januar 1910

Herrn Anwalt: Otto Landerberg

Ihre unerwartete Nachricht ist mir sehr unangenehm, da ich mich
noch nicht ganz von dem 1 1/2 Jahren zuvor in der
Anwaltschaft an der Universität befand. Ich habe die
Zufriedenheit meines Vorgesetzten aus der Anwaltschaft
bekommen; es geht aber nicht anders. Ich bin dem
Anwalt der Anwaltschaft folgend, und
am Ende der Sache ist die Angelegenheit
B. V. gescheitert, das war die Sache.
Ich will die Sache nicht weiter sagen, - Gott
ist, was ich für mich finde, ist für mich - sondern

9210
1910

Sie sind freundlich zu Aufmerksam und Recht-
lich. Ich bin sehr dankbar. Es ist sehr an-
sprechend, dass Sie, auch ich mich bemühe
alles Ihre Angelegenheiten

Ein Aufmerksam an mich (von Ihnen) ist
ich in Erfahrung, in einer Konferenz von mich
nachdem ich, jetzt auch in Erfahrung. Ich
dank Ihnen für die Hilfe und Gewissheit in
diesem Punkt. Ich bin, gewiss, gewiss, dass
die neue Gewissheit ist. Ich bin, gewiss, gewiss,
dass.

Ich bin. Ich bin.

Ich bin
K. Brant